

	Antrags-Nr.	
	0071-AT/2019	

Antrag

Herr Raymond Walk
Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion - Erstellung eines Pflasterkonzepts

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	03.09.2019	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	10.09.2019	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein überarbeitetes Pflasterkonzept für die Südstadt der Stadt Eisenach zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung bis zum 30.09.2019 vorzulegen.

II. Begründung

Im Sommer 2018 stellte die CDU-Fraktion bereits einen Antrag zum Pflasterkonzept.

Die Beantwortung (AF-0407/2018) hierzu war mehrdeutig. Zum einen hieß es, dass es kein „Pflasterkonzept“ gibt. Im nächsten Satz stand jedoch: „Im Jahre 2015 gab es gemeinsame Begehungen von Tiefbau und Stadtplanung in der Südstadt, in deren Ergebnis protokollarisch festgehalten und in einfacher Form graphisch dargestellt wurde, welche Pflastermaterialien im jeweiligen Gehbereich nach gemeinsamer fachlicher Auffassung zukünftig an welche Stelle Verwendung finden sollte“.

Mit dem Antrag der CDU-Fraktion vom Stadtrat am 09.04.2019 wurde dies als „Internes Pflasterkonzept“ bezeichnete Arbeitspapier den Stadträten zur Kenntnis ausgereicht (S1 Kathäuser Höhe, S2 Marienhöhe, S3 Predigerhöhe).

Dieses Konzept ist jedoch noch nicht mit allen zuständigen Fachabteilungen, wie z. B. mit der „Unteren Denkmalbehörde“ abgestimmt worden. Dies erachten wir jedoch als wichtig, da es sich hier um Flächendenkmäler handelt.

Die Übergänge von Beton- auf Natursteinpflaster sind nicht klar definiert. Vor Ort ist festzustellen, dass an Straßen, an denen Betonpflaster eingebaut werden sollte, verschiedene Betonpflaster verlegt wurden, wie z.B. an der unteren Fritz-Koch-Straße.

Bei dem Natursteinpflaster ist festzustellen, dass das gehfreundliche Grauwacke-Mosaikpflaster mit rauem Granit-Mosaikpflaster ausgetauscht wurde oder mit Betonrechteckpflaster der billigsten Art. (Otto –Spessart-Straße)

Im Konzept finden auch die Treppenwege keine Erwähnung.

Es sollen Aussagen zu folgenden vorgesehenen Materialien enthalten sein:

Fahrbahndecke, Gosse, Bord, Fußwege Belag, Treppen, Treppenpodesten, seitliche Wasserführung, Handläufe, Beleuchtungskörper, Poller u.a..

Da diese unter Denkmalschutz stehenden Gebiete klar umgrenzt sind und Konzepte vorliegen, können diese entsprechend ergänzt und abgestimmt und bis Ende September 2019 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Herr Raymond Walk

Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion